

Kurzinformation Stand der Planung La Sassa-Minschuns

- 02.11.2016: Die Gemeindeversammlung Val Müstair genehmigt: a) Verkauf der Parzelle Chalchera an die dominig Immobilien AG zu 1,7 Mio. CHF, b) den à-fonds-perdu Beitrag in Höhe von 1,3 Mio. CHF und c) die Bürgerschaft für das NRP Darlehen des Bundes in Höhe von 1,4 Mio. CHF.
- 12.02.2017: Bestätigung der Genehmigungen vom 02.11.2016 a), b) und c) der Gemeindeversammlung Val Müstair an der Urne.
- 14.09.2018: Genehmigung der projektbezogenen Teilrevision der Ortsplanung (La Sassa, 8er-Umlauf-Kabinenbahn, Beschneigung) durch die Gemeindeversammlung.
- 06.12.2019: Einreichung des Gesuchs für die Plangenehmigung (PGV I) an das Bundesamt für Verkehr (BAV).
- 11.02.2019: Gegen die Plangenehmigung der 8er-Umlauf-Kabinenbahn ist am 11.02.2019 Einsprache von Pro Natura, WWF, Mountain Wilderness und Stiftung Landschaftsschutz eingegangen.
Rechtsbegehren: «a) Die Plangenehmigung der 8er-Umlauf-Kabinenbahn Tschier-Val da Munt und die entsprechende Konzession sei zu verweigern, b) es sei ein Gutachten der ENHK einzuholen, und c) es sei ein Augenschein durchzuführen.»
- 08.04.2019: Schreiben des SECO mit Bestätigung, dass die Finanzierung des Projektes als gesichert eingestuft wird.
- 27.06.2019: Der kantonale Richtplan (Grundlage für die Genehmigung der 8er-Umlauf-Kabinenbahn) ist durch den Bundesrat am 27. Juni 2019 genehmigt worden, mitgeteilt mit Brief vom 2. Juli 2019 (Sommaruga)

In diesem bewilligten Richtplan sind unter anderem enthalten:

- Das Gesamtkonzept für die Basiserschliessung des Skigebietes ab Talboden, in diesem Zusammenhang auch das geplante Resort und die Beschneigung Talabfahrt
 - Die wirtschaftliche und touristische Bedeutung des Vorhabens
 - Die Schlussfolgerung des Kantons, dass die Konformität des Vorhabens mit den Zielen und Werten der Biosfera Val Müstair erfüllt ist (die Vorhaben befinden sich in der Entwicklungszone, im Teilraum für intensivere touristische Nutzung, u.a.)
 - Feststellungen und Massnahmen für Natur und Landschaft, teilweise mit Auflagen, welche erfüllt werden müssen, Streichung Vororientierung Erweiterung "Champatsch». Der Verzicht ist in der Zwischenzeit erfolgt.
8. Im Laufe des Plangenehmigungsverfahrens (PGV) und des BAB für die Beschneigung mussten nebst den Planungs- und Projektierungsarbeiten für die 8er-Umlaufgondelbahn zahlreiche Gutachten erstellt werden, hier eine Auswahl
- Umweltverträglichkeitsbericht
 - Businessplan
 - Lärmschutznachweis
 - Visualisierung Berg- und Talstation in der Landschaft
 - Geologisches Gutachten
 - Windlastgutachten
 - Brandschutzgutachten
 - Lawinengutachten
 - Greifvögel Expertengutachten

- Wildtierschutzkonzept
 - Rechtsgutachten
 - Bergungskonzept
 - Gutachten Steinschlag und Murgang mit 3D-Modellierungen
 - Bericht über die verschiedenen Varianten von Zubringeranlagen samt Plan
 - Diverse Gutachten i.S. Trockenwiesen, Rodungen, etc.
 - Gutachten i.S. Wasserbezug Aua da Muliniersch (Menge, Restwasser, Biologie) für die Beschneigung
 - usw.
9. 05.11.2019: Genehmigung der projektbezogenen Teilrevision der Ortsplanung durch den Kanton, RB vom 05.11.2019, Prot. 815.
 10. 19.11.2019: Gewährung Kantonsbeiträge und NRP-Darlehen durch den Kanton, RB vom 19.11.19, Prot. 852
 11. 06.12.19: Beschwerde gegen die projektbezogene Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde/Kanton vom 05.11.19 durch Mountain Wilderness und Stiftung Landschaftsschutz.
 12. 07.07.20: Augenschein mit den Ämtern BAFU, BAV, ANU, Sportanlagen AG, Val Müstair, Umweltschutzorganisationen. Es konnten alle via BAFU gestellten Fragen beantwortet und dokumentiert werden.
 13. 31.08.20: Öffentliche Beurkundung der Dienstbarkeitsverträge i.S. Baurecht und Tauschvertrag, beteiligt Sportanlagen AG, VM, domenig Immobilien AG, Jachen Armon Pitsch, etc.
 14. Mai 2021: Die USO ziehen Ihre Rechtsmittel nicht zurück. Gespräche zwischen den Anwälten, zwischen Sportanlagen AG, Val Müstair, und Raimund Rodewald, Konferenz zwischen Gemeinde und USO blieben ohne Ergebnis. Damit bleibt auch die Chava Piz Daint GmbH in Betrieb, wie bisher. Auf die Realisierung der SAC-Hütte Val Mora und die Umfahrung Sta. Maria VM haben wir keinen Einfluss.

Die sehr umfangreichen Umweltverträglichkeitsberichte der ZHAW, Prof. R. Rupf, attestieren für die Umlaufbahn und für die Beschneigung: «umweltverträglich»

Tschierv, Juni 2021